

Die Zukunft der Serie, Effekthascherei und anspruchslose Leser?!

1) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 04.09.2002 um 22:47:35: Was treibt einen Autoren, eine derart belanglose, dümmliche, langweilige und einfach nur grottenschlechte Folge wie "Mann ohne Kopf" zu schreiben? Warum tut er das? Ist es wirklich nur mangelndes Können? Minninger hat mit Stimmen aus dem Nichts, Rufmord oder auch Insektenstachel gezeigt, daß er auch durchaus annehmbare Bücher schreiben kann. Ich glaube man macht es sich bei Europa, Kosmos oder auf wessen Mist auch immer dieses grauenhafte Werk gewachsen ist, zu einfach. Trendthema=hohe Verkaufszahlen da bei Jugendlichen aktuell ist m.E. zu kurzfristig gedacht. Sicher kann ein reißerischer Klappentext ein grell-neofarbenes ebenso reißerisches Cover und ein interessanter Titel helfen Käufer in der eigentlichen Zielgruppe zu gewinnen. Aber diese Leute lesen auch die Bücher. Sind sie wirklich so anspruchslos, daß sie eine Geschichte wie Mann ohne Kopf, in der Nichts, wirklich rein gar nichts, interessantes passiert mögen? Reicht da die reißerische "Verpackung"? Vielleicht werden sie einmal eine solche Trendfolge kaufen, vielleicht auch zweimal. Aber dann?? Ich habe den Eindruck, als wenn sich die Einstellung "Hauptsache Trendthema - Inhalt egal" breitmacht. Dabei hat Ben Nevis mit "Gift per E-Mail" gezeigt, daß es durchaus auch anders geht. Trendthemen sind nicht gleichbedeutend mit angehobener, langweiliger oder unpassender Handlung. Allerdings sollte man sich Mühe geben, auch wirklich etwas daraus zu machen. Ein Roter faden, Spannung, unerwartete Entwicklungen, Mystik und Atmosphäre widersprechen dem Aufgreifen von Trendthemen auf keinen Fall. Ich bin der Meinung, Minninger sollte die Hände von Trendthemen lassen, es kommt einfach nichtst dabei heraus. Andere können das besser. Daß Minninger versucht, Defizite in den Büchern durch spektakuläre Szenen in den Hörspielen, bekannte Sprecher, Bonustracks! etc. auszugleichen ist ein Armutszeignis! Manchmal habe ich den Eindruck, das Buch ist hier nur "notwendiges Übel" vor dem Hörspiel. Der Leser ist hier ganz besonders der Dumme. Aber auch durch noch so passende Musik Effekte etc. läßt sich eine miserable Handlung (sofern überhaupt vorhanden) nicht ausgleichen). Leider befürchte ich, daß der Trend in diese Richtung geht. Durch allerlei "Drumherum" wird versucht eine wirklich miese Story zu retten. Wie anspruchslos sind die jüngeren Leser? Widersprechen sich Trend-Themen und eine spannende, überraschende Handlung? Wird es in Zukunft überwiegend belanglose Geschichten Geben, die um ein feststehendes Trendthema herum geschrieben werden?

2) **urbandev** schrieb am 04.09.2002 um 23:19:23: Ich muß gestehen, daß ich den Mann ohne Kopf gar nicht kenne, aber ich kenne fast alle anderen Folgen und habe zunehmend den Eindruck, das Europa eine Doppelstrategie fährt: Trash für die Kids, die merken es eh nicht, Hauptsache Deppenthemen wie e-mail, Disse, Drogen etc. und ein bißchen Kult für uns Ältere, damit man zwei Zielgruppen hat und somit das Geschäftsrisiko streut. Das kann man einem privatwirtschaftlichen Unternehmen gar nicht mal übel nehmen, wobei ich glaube, daß der Marktanteil bei uns Älteren ein wenig zum Kult aufgebauscht wird, damit auch ab und zu mal ein kleiner Artikel im Feuilleton einer überregionalen Zeitung steht, das Geld wird hauptsächlich mit den Kids verdient.

3) **ChrisMarkos** schrieb am 04.09.2002 um 23:27:46: Tacheles!: Es wird so lange belanglose Geschichten mit Trendthemen geben, wie die Endzwanziger sie kaufen. Das gilt für die Bücher UND die Hörspiele. Von Europa ist in den letzten Jahren *nichts* innovatives gekommen, schon gar keine neue Serie. RDK ist zwar nett, aber das kann ja nicht alles sein. Viele Leute kaufen die Tapes halt nur noch, um das Regal mit schwarzen Kassetten zu füllen. Die Konkurrenz ist inzwischen in jeder Hinsicht besser als Europa und Frau Körting ahnt das wohl auch (die Geschichte mit dem Fax).

4) **Skywise** (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 05.09.2002 um 00:07:32: @Chris: Hey - endlich sagt das mal jemand kurz und knapp. Ich befürchte schon fast, daß ich Dir da vollkommen zustimmen muß. Das, was ich da im Augenblick bei EUROPA beobachte, verstehe ich schon fast eher als eine Art "Ausverkauf" und "Geldmacherei". Innovative neue Serien habe ich in den letzten Jahren wirklich nicht im EUROPA-Sortiment entdecken können... vielleicht fehlen den Leuten die richtigen Autoren? Egal... zu "Mann ohne Kopf" kann ich mich zur Zeit noch nicht äußern, weil ich das Buch noch nicht kenne, aber sobald ich es habe, drück' ich in dieses Forum noch meinen Senf rein...
Gruß Skywise

5) **Kapaun** schrieb am 05.09.2002 um 01:30:33: Mal abgesehen davon, dass sich bei Europa ja durchaus was tut (Stichwort: NEUE Larry Brent Folgen), hat Europa doch nun nach wie vor rein gar nichts mit den Themen der Bücher zu tun, oder? --- Des weiteren würde mich ja doch mal interessieren, was den "Mann ohne Kopf" eigentlich zu einer "Trendfolge" macht? Der Titel? Wohl kaum. Ist im Gegensatz zu "Vampir im Internet" oder "Gift per E-Mail" ja nun wahrlich zeitlos. Die Tatsache, dass ein Teil der Handlung in einer Disco spielt? Na ja, die gibt's ja nun auch schon etwas länger... ist natürlich nicht der klassische ???-Stoff, eher so die Richtung "Musikpiraten" etc., aber nach über 100 Folgen müssen ja nun auch mal neue Schauplätze herhalten. Und wenn eines von drei neuen Büchern in eine solche Richtung geht, finde ich das nicht wirklich tragisch. Ich halte den "Mann ohne Kopf" zwar für ein eher mittelmäßiges und belangloses Buch, für mehr aber auch nicht. Kein Grund jedenfalls, ein düsteres Zukunftsszenario zu entwerfen...

6) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.09.2002 um 07:40:24: Daß Europa keine Einfluß auf die Themen der Bücher hat glaube ich nicht, denn ich bin mir ziemlich sicher, daß dieser über André Minninger ausgeübt wird. Als "Trendthema" bezeichne ich hier alles, was jugendliche Leser ansprechen soll. Disco, bescheuerte Musik, Partydrogen - die auffällig häufige Erwähnung von Mobiltelefonen und digitalen Telefonverzeichnissen. Mann ohne Kopf ist nicht die erste Schwachsinn-Folge von Minninger, auch "Hexenhandy" war grauenhaft, verglichen mit "Mann ohne Kopf" jedoch harmlos. zweifellos ist auch "Gift per E-Mail eine Trendfolge" - jedoch eine gute gemacht. Es wäre also schön, wenn hier zwischen Trendfolgen und Belanglosigkeit unterschieden werden könnte. Leider scheint gerade bei Minninger die Geschichte selbst absolut Nebensächlich zu sein, da er beim Schreiben wohl schon das Hörspiel im Kopf hat und hier sich auf Effekte etc. konzentriert. Anders kann ich mir eine solchen Blödsinn wie Mann ohne Kopf nicht erklären.

7) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 05.09.2002 um 09:11:32: Mal ein paar Einwürfe: Kosmos denkt sich wohl: Die Mischung

machts! Die Käufer zwischen 9 und etwa 18, die ja nachweislich 45 % der Zielgruppe ausmachen, liest/hört sowas offenbar gerne. Die hier oft als schlecht bezeichnete "Fußballgangster" ist am Markt sehr erfolgreich. Auch die "Geheimsache Ufo", die z. B. mir nicht gefällt ist ähnlich erfolgreich. Noch ein Wort zu "Stimmen aus dem Nichts": Gefällt mir nicht, weil es mich zu sehr an eine andere Story der "blauen Konkurrenz" erinnert, die vorher entstand. Möglich das die ganz gut geschrieben ist. In dem Zusammenhang, auch was den Unterschied Trendfolge und Belanglosigkeit angeht, muss erwähnt werden, dass die Schreibe von Andre Marx wohl keiner so gut hinbekommt wie Andre Marx. Belanglosigkeiten finde ich allerdings auch haufenweise in "Das schwarze Monster" und "Botschaft von Geisterhand"...

8) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 05.09.2002 um 09:32:57: Ergänzung: Hexenhandy war spitzenklasse!!!

9) **Mr. Burroughs** schrieb am 05.09.2002 um 10:16:44: Vielleicht sollte man das mal aus zwei Sichten sehen: Viele der neueren Folgen sind durchaus gute Krimi-Stücke gemessen an vielem was sonst am Markt ist. Aber wir als ältere sind die Klassiker gewohnt, so dass wir darauf auch unsere Erwartungen bauen - und dass die heutigen Autoren einfach nicht mehr dieser (das soll nicht negativ gemeint sein) dieser letzte Kick fehlt...Die neuen Folgen haben ja nun wirklich viele gute Ansätze, aber mir fällt auf, dass oft die Auflösung völlig schrottig wird und die guten Ansätze vergessen lässt (Rufmord, Insektenstachel, Tal des Schreckens, Meuterei auf hoher See, Verdeckte Fouls, etc.) Damit meine ich nur, dass die Auflösung oft so naiv oder vorhersehbar ist, dass überhaupt kein echtes AHA-Erlebnis kommt, wie man das früher eher hatte (Ausnahmen: Poltergeist, Spur des Raben, Geheimakte UFO)...Ansonsten hat urbandec glaube ich recht: Kosmos versucht die verschiedenen Zielgruppen abzudecken, um so die Marktanteile zu erhöhen. Aber das ist nur moralisch sicher anrühlich...aber Moral kann sich ein Unternehmen nun mal (leider) nicht erlauben. Abgesehen davon finde ich, dass es schwer ist, etwas als Trendfolge zu bezeichnen: Geheimsache UFO ist doch kein Trend, sondern an den Klassikern orientiert. In den 60er, der Höhe der UFO-Welle, war damit die bedrohte Ranch wohl eine Trendfolge... Mich stören in erster Linie reißerische Titel wie Hexenhandy oder Gift per E-Mail, dazu aber auch Inhalte, die den ??? eine gewisse Zeitlosigkeit nehmen wie eben Der Mann ohne Kopf.

10) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 05.09.2002 um 10:24:44: In Sachen Auflösung empfehle ich "Die 7 Tore" - Da ist die Auflösung nämlich irgendwo zwischen "völlig gaga" und "mega-genial" angesiedelt ... *g* Was auch ein großer Unterschied zu den Klassikern ist: Die Anzahl der Verdächtigen ist sehr klein. Der Ameisenmensch war damals in dieser Hinsicht z. B. sehr sehr gut!! Bei einem Fall während einer Klassenfahrt/Schulausflug (Trend?) wären wohl eine größere Anzahl an Verdächtigen vorhanden ...

11) **Mr. Hanley** schrieb am 05.09.2002 um 12:22:24: Ich hab nichts gegen Handys, Discos, E-Mails und Computer. Ich mag's nur nicht, wenn man sinnlos lange auf diesen technischen Errungenschaften rumreitet oder diese sogar zum Gegenstand der Geschichte macht. Solche Themen sind einfach zu uninteressant und alltäglich, um davon eine spannende unterhaltsame Story

schreiben zu können. Wie man solche Hilfsmittel unauffällig in die Handlung einbaut, zeigen die Sinclair Hörspiele. Bei unseren drei Helden dagegen, geschieht das immer äußerst ungeschickt. Jedes mal diese unnötigen Belehrungen bzw. Begriffserklärungen. Bei den Trendfolgen fällt halt immer wieder unschön auf, dass eine gute Geschichte zum Thema fehlt. Die Story plätschert recht unlustig vor sich hin und die Detektive stolpern von einer spektakulären Actionszene in die andre. Ansonsten muss ich urbandev recht geben! Ein paar Trashfolgen für die Kids und mittelmäßige Mystery-/ Rätselfolgen für die alten Fans, die wegen dem Kult eh fast alles kaufen, was neues an ??? Stuff rauskommt (da gehör ich auch dazu).

12) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.09.2002 um 13:10:43: Es ist ja auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Kosmos Trendthemen aufgreift, um eine bestimmte Käuferschicht anzusprechen. Aber rechtfertigt dies auch, daß einige folgen absolut dämlich und lächerlich sind, die Handlung in den Hintergrund gerät (schlimmstes Beispiel: Mann ohne Kopf). Hauptsache es kommt darin vor, was Jugendliche anspricht - alles andere, also auch die Handlung selbst wird zur Nebensache? Das kann doch niemand ernsthaft wollen.

13) **Mr. Murphy** © schrieb am 05.09.2002 um 13:34:20: Nur wer selber schreibt, kann dies wollen. Welcher Fan erreicht schon Andre Marx Niveau?

14) **Mr. Burroughs** schrieb am 05.09.2002 um 13:35:52: Ich bin ja auch alles andere als begeistert, dass das so ist, aber andererseits kann ich Kosmos verstehen (aus reiner BWL-Sicht). Es geht nur ums Geld, und so lange das stimmt (und so lange Vollidioten wie wir, alles kaufen, solange macht Kosmos aus ergebnisorientierter Sicht alles richtig...ob das auf Dauer nicht zurückschlägt, ist ja eine andere Frage. Nur die Frage: Sind wir als Leser anspruchslos, denn immerhin kaufen wir (fast) jeden Müll... Ich habe immerhin Konsequenzen gezogen: Nevis und Minninger-Folgen behandle ich mit äußerster Vorsicht. Mittlerweile ist mir mein Geld etwas zu schade für so manchen Käse...Wie gesagt, solange Kosmos mit dieser Linie Geld verdient, wird sich wohl nix ändern...und das wiederum liegt in unserer Hand, wobei ich eher glaube, dass die Serie eingestellt wird, als das hier eine Veränderung eintritt...

15) **Mr. Murphy** © schrieb am 05.09.2002 um 13:41:18: Bei Ben Nevis ist so mancher auf dem Holzweg, sollte er sich in Kaufzurückhaltung üben ... Bin gespannt wann Kosmos aus kaufmännischer Sicht ALLES richtig macht, und die Klassiker wieder veröffentlicht ... Die Serie wird wohl nie eingestellt. Mal abwarten was der Sonnleitner schreibt ...

16) **Mr. Burroughs** schrieb am 05.09.2002 um 13:44:43: Tja, mit Nevis habe ich entgegen meiner Überzeugung immer wieder zugeschlagen - und wurde regelmäßig mehr als enttäuscht, also muss ich Konsequenzen ziehen. Die Serie wird definitiv irgendwann eingestellt, alles andere wäre nun wirklich ein Armutszeugnis. Abgesehen davon bin ich der Überzeugung, dass es eine Unmenge Fans gibt, die sehr gute Ideen haben, sie aber nicht umsetzen können, auch weil sie keine Chance bekommen. Hier wäre doch eine Kooperation interessant, wie sie auch immer aussehen könnte...

17) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.09.2002 um 13:45:30: Aber ich kann mir nicht vorstellen, daß Kosmos sagt "Zielgruppenfolgen dürfen keine richtige Handlung haben, müssen belanglos sein". Das widerspricht sich ja nicht. Man hätte z.B. auch "Lachender Schatten" "Männer ohne Kopf" nennen können. Dazu ein reißersicher Klappentext, Ein comicartiges neonfarbenes Cover - Mobiltelefone statt Walkie Talkie und Discobesuch statt Baden im Gebirgsbach... so könnte man fast jede Klassiker-Folge schon von der äußeren Erscheinung für die Zielgruppe modifizieren. Leider ist das äußerliche aber wohl das einzige, was noch zählt.

18) **Mr. Murphy** © schrieb am 05.09.2002 um 13:50:19: Tal des Schreckens, Gift per E-Mail, Schatz der Mönche ... Nevis steigerte sich in Sachen Qualität bei diesen Geschichten stets ein grosses Stückchen. Ein guter Forumsunterpunkt übrigens!

19) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 05.09.2002 um 13:59:04: Das Lektorat ist an allem Schuld. Sie könnten doch mal einem Autoren, der eine Geschichte abliefern, die keine richtige Handlung hat und belanglos ist einen Fußtritt verpassen und so vor die Tür befördern...

20) **Sven H.** © schrieb am 05.09.2002 um 14:10:58: @ Mr. Murphy: Was die Klassiker anbelangt, macht Kosmos "aus kaufmännischer Sicht ALLES richtig", denn die Klassiker gibt es zuhauf in Büchereien und als Taschenbuch - warum also neu veröffentlichen? In den Buchhandlungen ist nicht unbegrenzt Platz im Regal, der will gut genutzt werden.

21) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 05.09.2002 um 14:18:10: ... der will gut genutzt werden. = Blasphemie!!!

22) **Sven H.** © schrieb am 05.09.2002 um 14:25:17: Amen!

24) **Mr. Burroughs** schrieb am 05.09.2002 um 14:40:30: Verehrte Gräfin: Ich sage doch nicht, dass ich das alles toll finde. Aber vielleicht sind die Trendfolgen im Vergleich zu anderen Serien doch gut genug, so dass die Leser zugreifen. Wegen mir könnte es dreißig Folgen weniger geben...aber Kosmos will Geld und sonst nix. Also werden sie ihre Strategie nach Informationen aufbauen, die uns wahrscheinlich nicht vorliegen. und ehrlich gesagt, die Handlung wird Kosmos einen feuchten Dreck interessieren, solange die Zahlen stimmen...die Teletubbies oder Pokemon sind auch völliger Schwachsinn und verkaufen sich wie doof. Wer damit Geld verdient, juckt sich doch nicht um Moral...

25) **Nuts** schrieb am 05.09.2002 um 18:19:37: Jösses, geht ihr aber ab deswegen. Es war doch schon immer Kennzeichen von Serien, daß bei den guten ein Drittel der Folgen nur ein gewisses Niveau erreicht - die meisten Serien bestehen kaum aus guten Folgen und manche sind so abgründig, dass man es kaum glauben kann, dass Leute dafür Geld ausgeben. Das ist halt Pop-Kultur. Wir machen sie mit und ich zumindest habe auch meinen Spaß daran. Machts doch einfach wie beim Fernsehen: wenn 'ne schlechte Serie kommt, ausmachen oder weiterzappen! das ist alles noch nicht tragisch - es gibt schließlich auch noch die wahren Minetekel für den Untergang des Abendlandes, wie z. B. die Diddel-Maus! Und es gibt schließlich auch GZSZ-

Junkies und Leute, die Modern Talking kauf(t)en ... darüber würde es sich eher lohnen besorgt zu grübeln

26) **McFee** schrieb am 05.09.2002 um 18:36:57: Mal allgemein: Niemand, wirklich NIEMAND, kann doch verlangen -selbst wenn er 200 Autoren zur Verfügung hat-, daß im (klar abgesteckten) Rahmen einer Jugendkrimiserie bis zum jüngsten Tag originelle, spannende und anspruchsvolle Geschichten produziert werden! Hey, es wurden von den ersten 46 Folgen wirklich ca. 35-40 gute bis sehr, sehr gute Geschichten veröffentlicht!! Das ist eine verdammt gute Quote! Dieses hohe Niveau KANN man auf Dauer nicht halten! ALLES muß irgendwann sterben, auch Jugendkrimis. DIE SERIE IST TOT! Und das schon 'ne ganze Weile. Sie hängt seit nunmehr über 10 Jahren an einer Beatmungsmaschine, die von EUROPA/BMG vorzugsweise als Geldmaschine genutzt wird. Und daran wird sich auch nichts ändern, solange es einen Stammkunden-/Fankreis gibt, der jedes Mal erneut wie die Zombies am Erstveröffentlichungstag die Mediamärkte erstürmt und doch wieder alles Neue kauft (...und sich anschließend aufregt, was für'n Schrott das wieder ist!) Genau darauf kommt es BMG doch an! Kalkulation pur! Glaubt ihr bei BMG interessiert es irgendjemanden, ob anspruchsvolle Hörer/Leser WIRKLICH zufrieden gestellt werden? Wohl kaum! (Sonst würde man wohl nicht solche Pappköpfe wie Minninger seit Jahren solche Peinlichkeiten verfassen lassen! Und seit Jahren stöhnt die Fangemeinde! Und hat sich qualitativ etwas geändert? Nein! Halt! Doch! Es wird schlimmer!) In dem Moment, in der das Geld an der Kasse über den Tisch geht, ist die Sache für die BMG erledigt! Bis zum nächsten Mal! Aufgrund der oben genannten Gründe hätte die Serie also spätestens nach den Crimebuster-Folgen eingestellt werden müssen! So wird der Komapatient "???" dann wahrscheinlich auf ewig dahinvegetieren, bis einer der Hauptsprecher stirbt oder bis wirklich niemand mehr die Kommerzergüsse aus dem Hause BMG kauft...Und denkt bitte immer daran, was "Godfather" Arthur mittlerweile zu seinen Babys sagen würde...Ich zitiere mit Freude die genialen Neubauten: "...und in den Gräbern wird leise rotiert."

27) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 05.09.2002 um 19:05:50: So, jetzt ist ja endlich der Punkt gekommen, auf den ich von Beginn dieses Forums an schon gewartet habe: Die alt bekannte und langweilige Jammermaschine läuft wieder auf Hochtouren...

28) **McFee** schrieb am 05.09.2002 um 19:18:38: So, jetzt ist ja endlich der Punkt gekommen, auf den ich von Beginn dieses Forums an schon gewartet habe: die alt bekannte und langweilige Gleichung kritisieren=jammern...

29) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 05.09.2002 um 19:26:56: Nur zur Erinnerung: Es ging mir zu einem großen Teil darum, ob jüngere Leser wirklich so anspruchslos sind, und das Buch mögen, nur weil oft Handy genannt werden und Discos etc. vorkommen. Ob spannende oder mystische Handlung und Trendthemen unvereinbar sind. Der Vergleich mit GZSZ hinkt, da die Serie vermutlich ein gleichbleibendes Niveau hat. Wer so etwas nicht mag, schaut es sich eben nicht an. Es ist klar, daß die Zeit nicht zurückgedreht werden kann, aber die sollte auch kein "Früher war alles besser" Forum werden. Wie könnten sich mystische Elemente und neue Technologien vereinbaren lassen? Mit den Seinerzeit vermutlich höchstfortschrittlichen Projektoren bei Grüner Geist oder Singende Schlange war so etwas

möglich. Ist es wirklich hinzunehmen, daß die Handlung durch den Einbau von Trendthemen auf ein Minimum reduziert wird?

30) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 05.09.2002 um 20:00:59: Stimmt nicht, McFee, ich finde dieses Forum interessant, aber als was würdest du einen (meiner Meinung nach unsinnigen) Satz wie "Es wird schlimmer!" sonst bezeichnen? Ich bin selbst auch gegen Trendfolgen wie Hexenhandy, das ich ziemlich daneben finde. Aber es gibt doch auch Folgen, bei denen moderne Aspekte und klassisches ???-Feeling verknüpft werden und die mit der Qualität der Klassiker absolut mithalten können oder diese sogar überbieten! Die Serie ist nicht tot, solange es noch Autoren wie Marx und Nevis gibt. Solange halten wir einen Minninger auch aus. Aber zum eigentlichen Thema dieses Forums: Ich bin nicht sicher, ob junge Neuleser, die mit einer Minninger-Trendfolge einsteigen, tatsächlich verprellt werden -- sie haben nicht unseren Background, unsere Erwartungen. Ich weiß, man sollte die jungen Leser nicht unterschätzen, aber eben auch nicht überschätzen.

31) **Crenshaw** (gf1@uni.de) schrieb am 05.09.2002 um 20:23:29: Zum Thema "Geldmaschine" folgendes: An der vielzitierten "Beatmungsmaschine" hängt die Serie streng genommen seit dem "Teufelsberg", denn warum wohl sollte sonst der Autor einer Reihe gewechselt werden? Doch wohl nur, weil der Verlag die Geldquelle mit Ableben des ersten Autors nicht versiegen lassen wollte. Besonders in den Crimebuster-Folgen findet sich meiner Ansicht nach ebenso Schlechtes wie unter neuesten Büchern. Zum Thema "Moderne": "Angriff der Computerviren" ist mindestens genauso modern wie "Hexenhandy" etc, denn 1991 waren PCs ja wohl für die meisten noch Neuland und das Thema ist ganz klar um die Technologie herum aufgebaut (und dies war ein amerikanisches Buch!). Somit zeigt sich, dass die Serie entweder seit Folge 12 "krankte" oder noch immer kerngesund ist, je nach Sichtweise.

32) **Crenshaw** (gf1@uni.de) schrieb am 05.09.2002 um 20:24:16: Sorry für die "amerikanische" und "den"

33) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 06.09.2002 um 09:19:28: Nun kommen einige interessante Ansatzpunkte dazu. Jim hat recht. Die Jungleser/-hörer haben nicht unseren riesigen Background. (Unser Background bringt uns noch ins Grab) Mir (als 26 jähriger) hat Hexenhandy sehr gut gefallen, seltsam! Vielleicht weil diese Geschichte mal etwas ganz anderes war? Vielleicht der Beginn eines neuen Genres: Comedy-Folgen ... Jawohl, es gibt auch in der Neuzeit noch etliche Folgen, in denen modernes und klassisches verknüpft wird: Ein möglicherweise kritisches Beispiel ist hier "Tal des Schreckens". Weitere Beispiele: Das Erbe des Meisterdiebs. Das klassische Element ist hier beispielsweise Hugenay, das Rätsel und das Kloster. Moderne Aspekte sind E-Mail-Lawine und der Justus/Brittany-Erzählstrang *g*. Ein weiteres Beispiel ist Rufmord, ich kenne allerdings nur das Hörspiel. Darüber hinaus gibt es viele Nicht-Trend-Folgen: Nebelberg (auch schon als "Gespensterschloß 2002" bezeichnet), Labyrinth der Götter, Spur des Rubens, Tödliche Spur, Die 7 Tore, Poltergeist ... Klar das es in der Crimebuster-Zeit auch solche hier kritisierten Folgen gab. Aber waren diese Storys völlig belanglos? Z. B. "Angriff der Computerviren" ist wichtig (!), weil in dieser Geschichte lernt Justus Lys de Kerg kennen ...

Des weiteren sollte hier beachtet werden, dass Minninger zur Zeit nur höchstens 33 % der Buchserie ausmacht - ab nächstes Jahr höchstens noch 25 %

34) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 06.09.2002 um 12:11:26: Mr. Murphy, das ist genau das Beispiel, an das ich auch gedacht habe: Auch ich finde, dass "Tal des Schreckens" moderne Elemente, klassisches Ermitteln und Mystery-Bausteine geradezu vorbildlich verbindet. An das Niveau dieser Folge kommen auch viele der ersten 45 Folgen nicht heran.

35) **Locke** schrieb am 06.09.2002 um 14:27:04: Ich bin eine jüngere Leserin (vielleicht nicht mehr ganz Zielgruppe, doch deutlich unter 20) und ich fühle mich regelrecht verarscht und beleidigt, wenn es heißt, dass solche stumpfsinnigen, oberflächlichen Themen (Musik, Handy, Drogen, PC etc.) wohl meinem Lesegeschmack entsprechen müssten! Bloß weil ich etwas jünger bin, bin ich doch nicht blöde, oder Medien/konsumgeschädigt, oder so was! Bei den meisten hier im Forum aufgezählten Büchern, ist es nicht das Thema, sondern die Art und Weise, wie es abgehandelt wird, die nervt (besonders auch die Gespräche zwischen den 3???)! Diese gezwungene Coolness und Lockerheit! Ein Justus Jonas sagt nicht: "Null Ahnung"! Das wirkt unnatürlich! zum Thema "Anspruch" ist zu sagen, die 3??? sind und waren nun mal nie anspruchsvolle Bücher! Ich finde sie klasse, aber es gibt durchaus literarisch wertvollere Werke im Buchhandel! (Soll nicht klugscheißerisch klingen) Man kann nicht sagen, dass die neuen Bücher durch die Reihe weg schlecht sind. Einige Marx-Bücher gefallen mir sogar wesentlich besser, als die alten! Die neuen sind eben anders! In den alten war die Geschichte/der Fall meist besser/klüger, in den neuen Bänden sind dafür die Charaktere (bei Marx) besser ausgearbeitet! M E I N E M E I N U N G

36) **AleG** © (AleG0106@web.de) schrieb am 07.09.2002 um 15:15:24: Ich denke nicht, dass ein Erstleser nach einem Buch wie "Hexenhandy" oder eben "Mann ohne Kopf" sofort wieder abspringt. Ich denke, dass liegt an dem im Moment (wie ich finde) ziemlich niedrigen Niveau von Jugendbüchern. Auch ich habe, als meine ???-Liebe für eine Zeit lang abgeschwächt war, Experimente gemacht und mir dann so Bücher wie "Der Kaiser aus dem Jenseits" (unter der Reihe: Grusel & Co, Der Club) oder eben ein Buch aus der allzu gut bekannten TKKG-Reihe gekauft. Das Ergebnis davon war, dass ich die Finger von solchen Büchern ließ und zu den guten alten drei Fragezeichen Büchern zurückgekehrt bin. Und ich vermute, auch ein Buch wie "Hexenhandy" kann dem Vergleich zu anderen Büchern standhalten oder zumindest dafür sorgen, dass sich der Leser ein weiteres drei Fragezeichen-Buch zu Gemüte führen wird, und so auf ein Nevis/Marx Buch trifft, die ja meistens von hoher Qualität sind.